

Schülergenossenschaften ausgezeichnet

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat die Nachhaltigen Schülergenossenschaften als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhalten Initiativen, die das Anliegen dieser weltweiten Bildungsoffensive der Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen: Sie vermitteln Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln.

„Nachhaltige Schülergenossenschaften zeigen eindrucksvoll, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann. Das Votum der Jury würdigt das Projekt, weil es verständlich vermittelt, wie Menschen nachhaltig handeln“, so Professor Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade in Deutschland.

Das Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, kurz BNE, vermittelt Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Bildung für nachhaltige Entwicklung schärft das Bewusstsein und gibt Handlungsmodelle mit auf den Weg, damit sinnvolle Entscheidungen für die Zukunft getroffen und drängende Probleme wie etwa der Klimawandel gemeinsam gelöst und unser Konsumverhalten im Sinne einer sozialen Verträglichkeit angepasst werden kann. Wo kann man Kleidung kaufen, ohne die Ausbeutung in Asien oder Afrika zu unterstützen? Wie kann wirtschaftlicher Fortschritt gefördert wer-

den, ohne die Umwelt zu zerstören? Das sind nur zwei der vielen Fragen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beantworten versucht.

„Nachhaltigkeit lernen muss in Schule, Ausbildung und Studium selbstverständlich werden. Nur so können künftige Generationen globale Probleme wie den Klimawandel oder ungerechte Verteilung von Ressourcen bewältigen“, so Professor Gerhard de Haan, Erziehungswissenschaftler und Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Über 1.500 beispielhafte Projekte und Kommunen

Die deutsche UNESCO-Kommission zeichnet Projekte und Kommunen für herausragendes Engagement im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Mehr als 1.500 solcher Dekade-Projekte und 13

Kommunen in ganz Deutschland zeigen, wie die Idee „Nachhaltigkeit lernen“ in der Praxis funktioniert, und tragen sie in Regionen, Städte und Dörfer. Bisher wurden Aalen, Alheim, Bad Honnef, Bonn, Erfurt, Frankfurt a. M., Freiburg, Gelsenkirchen, Hamburg, Heselberg, Heidelberg, Lindlar, Minden und Neumarkt i. d. Oberpfalz ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt der Weltdekade 2012 / 2013



Die Auszeichnung als Offizielles Projekt der Weltdekade für den Zeitraum 2012/2013 für das Projekt „Nachhaltige Schülergenossenschaften“ erfolgte in einem feierlichen Rahmen in der Leuphana Universität Lüneburg.

Die UN-Dekade in Deutschland

Mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005–2014) haben sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet, das entsprechende Bildungskonzept zu stärken. Und zwar vom Kindergarten bis zur Hochschule ebenso wie im außerschulischen Bereich und beim informellen Lernen.

Auf Grundlage eines einstimmigen Bundestagsbeschlusses koordiniert die deutsche UNESCO-Kommission die deutschen Aktivitäten zur UN-Dekade. Sie hat ein Nationalkomitee berufen und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Regierungen, Bildungseinrichtungen, Nicht-Regierungsorganisationen, Unternehmen, Stiftungen und Einzelpersonen engagieren sich bei der Umsetzung der Dekade und machen Menschen fit für die Zukunft.